

IFD Schleswig-Holstein und Hamburg

IFD Kreis Dithmarschen

Heide: (04 81) 4 21 52 90

IFD Kreis Nordfriesland/Flensburg

Kappeln: (0 46 42) 92 26 83

Husum: (0 48 41) 8 12 41

Flensburg: (04 61) 1 46 14 30

Niebüll: (0 46 61) 90 24 04

IFD Schleswig-Flensburg

Schleswig: (0 46 21) 96 37-0

IFD Kreis Pinneberg

Elmshorn: (0 41 21) 4 75 61-50

IFD Lübeck

Lübeck: (04 51) 70 75 70

IFD Kreis Ostholstein

Eutin: (0 45 21) 7 96 72 15

IFD Kiel

Kiel: (04 31) 5 12 62

IFD Kreis Rendsburg-Eckernförde

Rendsburg: (0 43 31) 13 23 16

IFD Kreis Stormarn/Kreis Segeberg

Norderstedt: (0 40) 55 55 80-0

Ahrensburg: (0 41 02) 21 15 21

Bad Segeberg: (0 45 51) 3 04 06 70

IFD Kreis Plön

Preetz: (0 43 42) 30 90 80

IFD Kreis Herzogtum Lauenburg

Schwarzenbek: (0 41 51) 89 34-0

IFD Neumünster

Neumünster: (0 43 21) 8 52 52 90

IFD Kreis Steinburg

Itzehoe: (0 48 21) 67 91-0

IFD Hamburg

IFD Hamburg: (0 40) 38 90 45-20



FALLMANAGEMENT in Schleswig-Holstein und Hamburg im Auftrag der DRV Nord



DAS IST DAS ZIEL Das Angebot der Integrationsfachdienste (IFD) in Schleswig-Holstein und Hamburg im Auftrag der DRV Nord hat das Ziel, mit Hilfe einer frühzeitigen Unterstützung (Fallmanagement) Ihren Übergang aus der medizinischen Rehabilitation in das Berufsleben zu erleichtern.

Es sollen mögliche Barrieren überwunden und eine nachhaltige berufliche Integration erreicht werden. Sie werden dabei unterstützt, Erfahrungen aus Ihrer medizinischen Rehabilitation in Ihrem beruflichen Alltag anzuwenden.

Ihre Teilnahme ist freiwillig.

- Sie können teilnehmen,
- wenn Sie einen Arbeitsplatz haben und bei der Wiederaufnahme Ihrer beruflichen Tätigkeit unterstützt werden möchten,
 - wenn aus gesundheitlichen Gründen die Rückkehr an Ihren Arbeitsplatz nicht möglich ist und Sie bei der Erarbeitung einer neuen beruflichen Perspektive Unterstützung wünschen,
 - wenn Sie keinen Arbeitsplatz haben und eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufnehmen möchten.

SO UNTERSTÜTZEN WIR SIE Wir vereinbaren mit Ihnen Termine in einem

Zeitraum von 26 Wochen. Insgesamt können wir Ihnen 15 Stunden Begleitung anbieten. Die Begleitung ist in der Regel persönlich, kann auf Ihren Wunsch aber telefonisch erfolgen. Auch Personen aus Ihrem Arbeitsumfeld und Ihrer Familie können hinzugezogen werden, ebenso Ihr Hausarzt/Ihre Hausärztin.

Die Termine finden an Ihrem Wohnort statt, gegebenenfalls auch an Ihrem Arbeitsplatz. Außerdem sind Arbeitgeberbesuche möglich.

Die Gespräche sind vertraulich. Gespräche mit Dritten führen wir nur mit Ihrem schriftlichen Einverständnis.

WER TRÄGT DIE KOSTEN? Während Ihrer Rehabilitationsmaßnahme wird das Reha-

Team der Klinik mit Ihnen in einem Gespräch klären, ob eine Begleitung im Rahmen des Fallmanagements für Sie infrage kommt.

Die Klinik erstellt eine ärztliche Verordnung, wenn das Fallmanagement die geeignete Unterstützung ist.

Die DRV Nord übernimmt dann vollständig die Kosten.